

Thema: Gott spricht noch!

Rundfunkgottesdienst am Himmelfahrtstag am 13. Mai 2021 um 10 Uhr aus dem Lutherhaus in Berlin-Pankow

Liturgische Leitung und Predigt: Pfarrerin Dr. Stefanie Sippel

Lektor*innen: Eike Thies, Claus Knapheide, Detlev Wilke, Hannah Sippel, Jesaja Sippel, Fabienne Wilke

An der Orgel: Matthias Wilke

Gesang: Tim Dietrich, Chorsolist Komische Oper Berlin

Uhrzeit	Dauer	Wer und wo	Was	Texte
10:00	0:30		Anmoderation und Glocken	
10:00:30	2:45	M. Wilke/Orgel	Musik zum Eingang für Orgel	J. Pachelbel: Toccata in F-Dur

10:04:54	1:39	Sippel/ Ansteckmikro	Begrüßung durch die Pfarrerin	<p>Grünes Gras unter blauem Himmel. Eine wehende Altardecke über dem Tisch. Eine flackernde Kerze im Windlicht. Beschwingte Blasmusik. Am Ende Kaffeeduft und Bratwurst.</p> <p>Das sind Bilder eines Open Air-Gottesdienstes, für den Auftakt in ein langes Wochenende oder den Ausflug am Vatertag oder Herrentag.</p> <p>Momente der Vollkommenheit und des Glücks sind Momente der Gottesnähe.</p> <p>Herzlich willkommen zum Gottesdienst am Himmelfahrtstag. Liebe Hörerinnen und Hörer, wir laden Sie ein, am Radio mit uns zu feiern. Anders immer noch auch in diesem Jahr – aber Gott ganz nah.</p> <p>Sippel: Im Namen des einen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.</p> <p>Gemeinde: Amen.</p> <p>Sippel: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn.</p> <p>Gemeinde: Der Himmel und Erde gemacht hat.</p> <p>Unser erstes Lied finden Sie im Evangelischen Gesangbuch – No. 119 – ein Lied für diesen Tag: »Gen Himmel aufgefahren ist« so beginnt dieser Choral.</p>
10:04:57	1:57	Orgel/Dietrich	Vorspiel plus Lied EG 119,1-5	»Gen Himmel aufgefahren ist«

10:06:51	1:40	D. Wilke/Pult	Begrüßung durch den GKR Martin Luther	<p>Heute Morgen begrüße ich Sie als Vorsitzender des Gemeindegkirchenrats der Martin-Luther Gemeinde Pankow ganz herzlich zum Himmelfahrts-Gottesdienst aus unserem Lutherhaus.</p> <p>Der Backsteinbau im expressionistischen Stil wurde vor 90 Jahren erbaut und liegt, heute ein wenig versteckt, in der Pradelstraße in Pankow:</p> <p>Ein mehrstöckiges Haus mit einem hellen Kirchsaa, an der Altarwand ein schlichtes Holzkreuz.</p> <p>Das Lutherhaus und unsere Kirchengemeinde haben bewegende Zeiten erlebt. Nahe der innerstädtischen Grenze zwischen Ost und West, zwischen Pankow und Wedding, war unsere Gemeinde immer wieder zu Veränderungen gezwungen.</p> <p>Auch heute besteht die Notwendigkeit, sich den tatsächlichen Gegebenheiten anzupassen und unsere Gemeinde für die Zukunft sicher aufzustellen. Und so verbinden wir uns eng mit unseren Nachbargemeinden aus der Region – arbeiten und feiern zusammen – so wie heute. Und fieren mit Ihnen – schön, dass Sie da sind!</p> <p>Heute ist Himmelfahrt. Jesus ist seinen Jüngern ein letztes Mal ganz nahe. Neben mir steht Fabienne – sie gehört zu unserer Jungen Gemeinde. Und sie erzählt, wann sie solche Nähe – diese besondere Verbindung mit „oben“ spüren kann.</p>
----------	------	---------------	---------------------------------------	--

10:08:31	1:40	Fabienne/Pult	Impuls einer Jugendlichen	<p>In meinem bisherigen Leben hat sich Gott mir noch nicht „aufgedrängt“. Und trotzdem weiß ich, dass Gott immer da ist. Es ist wie in einem Lied von Lina Maly „Schön genug“ heißt es und in der ersten Strophe singt sie: „Ich brauch kein Ziel, um mir zu merken, dass mich irgendwas bewegt.“</p> <p>Ich glaube nicht, dass man ein bekennender Christ sein muss, um Gott wahrzunehmen und dieses Gefühl zu verstehen. Die treibende Kraft in mir ist allgegenwärtig, mal stärker mal schwächer, aber immer bei mir.</p> <p>Trotzdem gibt es Situationen, in denen ich mich Gott besonders nahe fühle. Manchmal nehme ich diese Momente bewusst wahr, nach einer bewegenden Predigt oder einem spannenden Abend in der Jungen Gemeinde.</p> <p>Oft merke ich aber erst hinterher wie nah mir Gott in manchen Augenblicken ist. Das sind diese Momente, in denen ich mich ganz meditativ im Jetzt befinde. In der Sonne auf dem Balkon, wenn ich dem Zwitschern der Vögel lausche und sich der warme Film der Sonne um meine Haut legt. Oder wenn es zu einem plötzlichen Wetterumbruch kommt. Wenn ich ein Buch lese, in dem es dem Autor gelingt, die passenden Worte für ein Gefühl zu finden, was ich selbst nicht beschreiben kann.</p> <p>Es sind diese Momente in denen mir die Schönheit der Gegenwart ganz bewusst wird und ich mich Gott ganz nah fühle.</p>
----------	------	---------------	---------------------------	---

10:10:11	2:03	Hannah/Jesaja/ Thies/Standmikro links	Psalm-Lesung mit Kehrvors (BasisBibel)	<p>Eike Thies: Am Morgen noch hat Jesus mit seinen Freunden gebetet. Dann geht er – fährt auf in den Himmel. Seine Freunde fühlen sich wie zurückgelassene Waisen. Ein plötzlicher Ruf reißt sie aus ihrer Starre. Einer schaut die andere an. Johannes schaut zu Jakobus, Jakobus zu Simon, Simon zu Maria. Dankbarkeit verbreitet sich wie ein Lauffeuer über den Weg, den Jesus mit ihnen gegangen ist. Und: Sie verabschieden ihn mit einem Lobgesang.</p> <p>Lasst uns beten mit Worten des 47. Psalms.</p> <p>Halleluja. Ihr Menschen von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel? Halleluja. Wie ihr ihn gesehen habt gen Himmel fahren, so wird er wiederkommen. Halleluja! Ihr Völker, klatscht alle in die Hände! Heißt Gott willkommen mit fröhlichem Jubel!</p> <p>Denn der Herr ist der Höchste. Wo er erscheint, verbreitet er Furcht. Er ist ein großer König über die ganze Welt. Völker wird er uns unterwerfen, und Nationen legt er uns zu Füßen. Er bestimmt das Land zu unserem Erbesitz. Es ist der Stolz Jakobs und seiner Nachkommen, die er liebt. Halleluja. Ihr Menschen von Galiläa,</p>
----------	------	---	---	--

10:12:14	0:30	Orgel/Wilke	Gloria Patri	Ehre sei dem Vater und dem Sohn.... Amen.
10:12:44	0:12	Sippel/ Ansteckmikro	Liedansage	Wir hören als Kyrie- und Glorialied: »Christ fuhr gen Himmel« im Evangelischen Gesangbuch, die Nummer 120.
10:12:58	1:24	Orgel/ Dietrich	EG 120: Christ fuhr gen Himmel	Als Kyrie und Gloriagesang...
10:14:22	0:39	Sippel/ Ansteckmikro	Tagesgebet Gemeinde: Amen	Lasst uns beten: Aufgefahrener Jesus Christus, deine Himmelfahrt war eine Zäsur. Zunächst war sie ein schwerer Verlust. Später begannen die Jünger, aus dir zu leben und auf eigenen Beinen zu stehen. Nimm von uns die Angst vor Menschen und vor Mächten. Nimm an unseren Dank für deinen Segen und leite uns hin zu einem tieferen Vertrauen. Gib ab von deiner Kraft und stärke uns als deine Gemeinde, dass wir mit deiner ganzen Kirche dir die Ehre geben. Amen.
10:16:01	2:35	Orgel/ Dietrich	Musik und Gesang	JSB: „Ich gehe hin, und komme wieder zu euch.“ aus: BWV 74
10:18:36	0:19	Knapheide/Pult	Gesprochener Hallelujavers	Halleluja. Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel unter deine Füße lege. Halleluja. Die Rechte des Herrn ist erhöht; die Rechte des Herrn behält den Sieg! Halleluja.
10:18:55	0:06	Orgel/Wilke	Gesungener Hallelujavers	

10:19:01	0:26	Knapheide/Pult	Ankündigung des Evangeliums	Vor den Augen der Jünger tut sich der Himmel auf, Jesus verschwindet. Eine unglaubliche Geschichte. Sie will sagen: Mit der Himmelfahrt ist Gott immer für uns da, entgrenzt von Raum und Zeit Das Evangelium für den Himmelfahrtstag steht bei Lukas im 24. Kapitel. Ehre sei dir o Herr.
		Orgel/Wilke	Gesungenes Versikel	Ehre sei dir o Herr.

10:19:27	1:36	Knapheide/Pult	<p>Lesung: Lukas 24,44-53 nach Neue Genfer Übersetzung</p>	<p>Dann sagte Jesus zu ihnen: »Nun ist in Erfüllung gegangen, wovon ich sprach, als ich noch bei euch war; ich sagte: ›Alles, was im Gesetz des Mose, bei den Propheten und in den Psalmen über mich geschrieben ist, muss sich erfüllen.«</p> <p>Und er öffnete ihnen das Verständnis für die Schrift, sodass sie sie verstehen konnten, und sagte zu ihnen:</p> <p>»So steht es doch in der Schrift: Der Messias muss leiden und sterben, und drei Tage danach wird er von den Toten auferstehen. Und in seinem Namen sollen alle Völker zur Umkehr aufgerufen werden, damit sie Vergebung ihrer Sünden empfangen.</p> <p>In Jerusalem soll damit begonnen werden.</p> <p>Ihr seid Zeugen für das alles. Ich aber werde die Kraft aus der Höhe auf euch herabsenden, wie mein Vater es versprochen hat. Bleibt hier in der Stadt, bis ihr damit ausgerüstet werdet.«</p> <p>Jesus führte die Jünger aus der Stadt hinaus bis in die Nähe von Betanien. Dort erhob er die Hände, um sie zu segnen.</p> <p>Und während er sie segnete, wurde er von ihnen weggenommen und zum Himmel emporgehoben.</p> <p>Die Jünger warfen sich nieder und beteten ihn an. Dann kehrten sie nach Jerusalem zurück, von großer Freude erfüllt. Und sie waren von da an ständig im Tempel und priesen Gott. Lob sei dir Christus.</p>
		Orgel/Wilke	Gesungenes Versikel	Lob sei dir Christus.

10:21:13	2:07	Orgel/ Dietrich	EGE 6,1-2.4	Wir feiern deine Himmelfahrt

10:23:20	2:45	Knapheide/Pult	Lesung des Glaubensbekenntnisses	<p>Wir haben diese Liedzeile noch im Ohr: Gott ist nicht, wo der Himmel ist; wo Gott ist, da ist Himmel.</p> <p>In der 4. Strophe heißt es dann: Die wahre Macht hat nur, wer glaubt / und aus dem Glauben handelt. Ganz ähnlich hören wir es im Glaubensbekenntnis der United Church of Christ, das ist eine unserer Schwesterkirchen.</p> <p>Wir glauben an dich, o Gott, ewiger Geist. Gott unseres Heilandes Jesus Christus und unser Gott, und wir bezeugen deine Taten: Du rufst die Welten ins Dasein, du schaffst Menschen nach deinem eigenen Bild und legst jedem und jeder einzelnen den Weg des Lebens und den Weg des Todes vor. Du suchst in heiliger Liebe von Ziellosigkeit und Sünde zu retten. Du richtest Menschen und Nationen nach deinem gerechten Willen, verkündet durch Propheten, Prophetinnen und Apostel. In Jesus Christus, dem Menschen von Nazareth, unserem gekreuzigten und auferstandenen Retter, bist du zu uns gekommen und nahmst teil an unserem Los, überwindest Sünde und Tod und versöhnst die Welt mit dir selbst. Du verleihst uns deinen Heiligen Geist, schaffst und erneuerst die Kirche Jesu Christi schließt glaubende Menschen jeden Alters, aller Sprachen und Rassen in deinem Bund zusammen. Du rufst uns in deine Kirche, damit wir den Preis und die Freude der Nachfolge annehmen,</p>
----------	------	----------------	----------------------------------	---

10:26:05	3:31	Orgel/Dietrich	Musik mit Gesang	J. Haydn: „Nun scheint in vollem Glanze der Himmel“, aus „Die Schöpfung“
----------	------	----------------	------------------	--

10:29:36	8:30	Sippel/ Ansteckmikro	Predigt	<p>„Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesus Christus“</p> <p>Es gibt Zeiten, die zwingen Abschiede auf: Himmelfahrt bedeutet so einen Abschied. Und die Pandemie zwingt uns ebenso in viele – oft schmerzliche Abschiede. Abschiede vom gewohnten Leben – von vertrauten Menschen. Das löst Krisen aus. Krisen wie diese:</p> <p>Wir haben uns lange nicht gesehen. Ich komme vom Einkaufen, will zügig zuhause sein. Sie biegt mit dem Rad in die Straße ein, winkt mir zu, steigt ab. Wir waren zusammen im Sportkurs. Jeden Montag um halb acht Gymnastik in einem kleinen vertrauten Rahmen mit Platz für Gespräche über das, was einen beschäftigt. Sie guckt mich an.</p> <p>Ihre Haut sieht müde aus. Die grauen Haare in ihren widerspenstigen Locken sind mehr geworden.</p> <p>Sie sagt: Du, ich kann nicht mehr. Ich will, dass es vorbei ist. Es gehe ihr nicht schlecht. Sie hätten sich sogar einen Kleingarten zugelegt, mit Zugang zum Wasser. Von dort aus sei das Homeschooling für den Zwölfjährigen möglich. Das W-LAN ist gut.</p> <p>Früher war sie immer eine dieser Personen, die vor Energie sprühen und einem dabei das Gefühl geben, nicht zu wissen, was wirklich in ihnen vorgeht. Jetzt weiß ich, dass Sandra damals glücklich war und Lust hatte, dieses Glück zu teilen. Doch heute ist es anders.</p> <p>Sie empfindet die Pandemie als Krise für ihr persönliches Leben. Ihr geht die Energie aus, ihr fehlt die Motivation. Sie hat Angst, dass es nicht mehr besser wird. Sie fürchtet den Moment, in dem sich das gesellschaftliche Leben so</p>
----------	------	-------------------------	---------	---

10:38:06	3:16	Orgel/ Dietrich	Musik und Gesang	JSB: „Auf, auf mit hellem Schalle“, aus: BWV 128 „Auf Christ Himmelfahrt allein“
10:41:22	0:27	D. Wilke/Pult	Hinweis auf Hörertelefon	Wenn Sie nach diesem Gottesdienst mit uns in Kontakt treten möchten, können Sie uns gerne anrufen: Im Anschluss an den Gottesdienst erreichen Sie bis 12 Uhr unser Hörertelefon unter der Rufnummer: 030 (für Berlin) 4856874 Noch einmal: 030 – 4856874
Ggf.	2:00	Orgel/Wilke	Musik	Orgelimprovisation

10:41:49	1:48	<p>Thies/Hannah/ Standmikro links.</p> <p>Dazwischen D. Wilke/Pult</p> <p>Alle gehen gemeinsam nach vorne und wieder zurück nach Vaterunser.</p>	Fürbitten	<p>Eike Thies: Und nun: Lasst uns beten und Fürbitte halten. Gott, mit deiner Himmelfahrt stellst du uns auf die eigenen Füße. Schaut hin, hast du uns gesagt, und nehmt wahr. Jetzt sind wir dran, zu leben, was du uns beigebracht hast. Jeden Tag sehen wir, wie Menschen aufgrund ihrer Religion, ihres Geschlechts und ihrer Hautfarbe im Netz oder auf offener Straße Hass und Gewalt ausgesetzt sind. Hilf uns, dass wir uns gegenseitig als deine geliebten Menschen wahrnehmen, uns achten in unserer Verschiedenheit und uns stärken in unseren Unterschieden. Wecke in uns den Willen, gemeinsam für eine tolerante Gesellschaft und einen respektvollen Umgang einzustehen.</p> <p>Detlev Wilke: Gott, wo du bist, ist der Himmel - du bist uns fern und nah zugleich. In dieser Zeit, in der unser Leben sich durch das Corona-Virus so stark verändert hat, so viel Gewohntes und Vertrautes verloren zu sein scheint, fällt es uns schwer, dich und dein Wirken in unserm Leben zu erkennen. Wenn wir darunter leiden, dass du für uns verborgen erscheinst, dann lass uns deine Nähe spüren - fange unsere Zweifel auf und stärke uns.</p> <p>Hannah Sippel: Gott, mit deiner Himmelfahrt stellst du unsere Füße auf weiten Raum. Wir wissen, unser ökologischer Fußabdruck ist zu groß. Doch in Deutschland nehmen wir die Folgen des Klimawandels zu wenig wahr. Wir sehen nicht richtig hin oder wir sagen: Allein kann ich nichts tun. Wenn wir jetzt nicht anfangen, CO2 einzusparen, wird der nachfolgenden Generation zu viel Last aufgetragen. Wir bitten dich um gute Ideen für den Klimaschutz, um Einsicht bei uns allen, dass die Folgen des Klimawandels jeden von uns betreffen, und um neues</p>
----------	------	--	-----------	---

10:43:37	0:38	Gehen erst nach dem Vaterunser zum Platz	Vaterunser	Thies: Lasst uns voll Vertrauen gemeinsam beten: Vater unser Amen. Die Himmel erzählen die Ehre Gottes. Dieses Lied steht im Liedbuch Singt Jubilate unter der Nummer 85.
10:45:15	2:20	Orgel/ Dietrich	SJ 85,1.3-4	Die Himmel erzählen die Erde Gottes
10:47:35	0:31	Sippel/ Ansteckmikro Orgel/Wilke	Segen	Gott hält seinen Himmel offen für alle Menschen. Himmelfahrt nimmt er Abschied. Doch er spricht noch mit uns, und zwar mit Vollmacht. Seine Wirksamkeit aber in der Welt muss auch von uns ausgehen. Geht in diesen Tag mit dem Segen Gottes. Die flammende Geistkraft entzünde in euch die Liebe, die der Erde treu ist und des Himmels gegenwärtig. Sie gebe Euch Kraft, sie stärke Euch, sie wecke Eure Lebensfreude: Gott segne und behüte dich, Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig, Gott erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden. Orgel und M. Wilke: Amen, Amen, Amen.
10:49:06	3:00	Orgel/Wilke	Musik zum Ausgang (zum Ausblenden)	D. Buxtehude: »Toccatà in G-Dur«